

Texte für den zweiten Sonntag im Jahreskreis 2022 zu Hause in den Familien und am Petersberg – am 15./16. Januar 2021 um 11 Uhr

Eingang	instrumentales Stück, dann „Lobet den Herren...“	GL 392,1-3
---------	--	------------

ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.

A: Amen.

In der Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Korinther heißt es: „Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allem.“

Der Apostel Paulus erinnert auf diesem Wege die Korinther daran, dass sie auf Gott, als die verlässliche Größe in ihrem Leben setzen dürfen.

Schauen wir heute auf das, was uns in der letzten Woche, auf dieses Mitgehen Gottes aufmerksam werden ließ!

Rufen wir diesen Gott, der uns stärkt, in unsere Mitte:

Kyrie	Herr Jesus, Du rufst die Menschen ...	GL 163,7
-------	---------------------------------------	----------

Der Herr erbarme sich unser. Er lasse uns wachsen in der Hoffnung auf neues Leben und helfe uns, dass wir mit reinen und ungeteilten Herzen vor IHN hintreten können. AMEN.

Gloria	GL 169 („Gloria, Ehre sei Gott ...“)
--------	--------------------------------------

Tagesgebet

Gütiger Gott,

Du gebietest über Himmel und Erde, du hast Macht über die Herzen der Menschen. Darum kommen wir voll Vertrauen zu dir; stärke alle, die sich um die Gerechtigkeit mühen, und schenke unserer Zeit deinen Frieden.

Darum bitten wir durch Christus, Deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn. **AMEN.**

WORTGOTTESFEIER

Erste Lesung: Jesaja 62,1-5

1 Um Zions willen werde ich nicht schweigen, / um Jerusalems willen nicht still sein, bis hervorbricht wie ein helles Licht seine Gerechtigkeit / und sein Heil wie eine brennende Fackel.

2 Dann sehen die Nationen deine Gerechtigkeit / und alle Könige deine Herrlichkeit. Man ruft dich mit einem neuen Namen, / den der Mund des HERRN für dich bestimmt. 3 Du wirst zu einer prächtigen Krone / in der Hand des HERRN, zu einem königlichen Kopfschmuck / in der Hand deines Gottes. 4 Nicht länger nennt man dich Verlassene / und dein Land nicht mehr Verwüstung, sondern du wirst heißen: Ich habe Gefallen an dir / und dein Land wird Vermählte genannt. Denn der HERR hat an dir Gefallen / und dein Land wird vermählt. 5 Wie ein junger Mann sich mit einer Jungfrau vermählt, / so nehmen dich deine Söhne in Besitz. Wie der Bräutigam sich freut über die Braut, / so freut sich dein Gott über dich.

Antwortgesang: GL 365 („Meine Hoffnung und meine Freude ...“)

Zweite Lesung: 1 Korinther 12,4-11

4 Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. 5 Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. 6 Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen. 7 Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. 8 Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, Weisheit mitzuteilen, dem anderen durch denselben Geist die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln, 9 einem anderen in demselben Geist Glaubenskraft, einem anderen - immer in dem einen Geist - die Gabe, Krankheiten zu heilen, 10 einem anderen Kräfte, Machttaten zu wirken, einem anderen prophetisches Reden, einem anderen die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden, wieder einem anderen verschiedene Arten von Zungenrede, einem anderen schließlich die Gabe, sie zu übersetzen. 11 Das alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will.

Halleluja (K/A): Halleluja ...

GL 176,2 + Vers

Durch das Evangelium hat Gott uns berufen zur Herrlichkeit Jesu Christi, unseres Herrn.

Evangelium: Johannes 2,1-11

1 Am dritten Tag fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt und die Mutter Jesu war dabei. 2 Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit eingeladen. 3 Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr. 4 Jesus erwiderte ihr: Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. 5 Seine Mutter sagte zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut! 6 Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge, wie es der Reinigungssitte der Juden entsprach; jeder fasste ungefähr hundert Liter. 7 Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. 8 Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm. 9 Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. Er wusste nicht, woher der Wein kam; die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es. Da ließ er den Bräutigam rufen 10 und sagte zu ihm: Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn die Gäste zu viel getrunken haben, den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt. 11 So tat Jesus sein erstes Zeichen, in Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit und seine Jünger glaubten an ihn.

Halleluja (K/A): Halleluja ...

GL 176,2

Impulse siehe Extratext auf der **Homepage** www.der-petersberg.de!

Glaubensbekenntnis: gebetet

Fürbittgebet

Jesus, Du hast das Leben genossen und mit den Menschen gefeiert. Wir bitten Dich: *V: Du, Freund der Weite, A: höre unser Rufen.*

- 1) Für die Menschen, die sich nach Sinn und Erfüllung sehnen, dass sie ihren Weg zu dir finden. *V: Du, Freund der Weite, A: höre unser Rufen.*
- 2) Für die Menschen, die nichts zu lachen haben, dass sie Menschen begegnen, die ihnen nahe sind. *V: Du, Freund der Weite, A: höre unser Rufen.*

- 3) Für alle, die sich vor lauter Lebenshunger in Exzessen verlieren, dass sie die Kraft tragfähiger Gemeinschaft erfahren. *V: Du, Freund der Weite, A: höre unser Rufen.*
- 4) Für alle, die enttäuscht und verbittert gestorben sind, dass sie wieder froh werden. *V: Du, Freund der Weite, A: höre unser Rufen.*
- 5) Schütze die Journalisten und die Medienschaffenden weltweit vor Unterdrückung, Gewalt und Lebensgefahr und gib, dass sie eine faire Berichterstattung vorlegen. *V: Du, Freund der Weite, A: höre unser Rufen.*

Vater, wir danken Dir für Jesus, Deinen Sohn. Er ist Dein Lebenszeuge für uns. Er hat uns gezeigt, dass Du die Liebe bist, die zwischen den Zeilen spricht, wenn wir miteinander kommunizieren. Auch wir wissen uns mit Dir verbunden durch Jesus Christus, unseren Herrn. AMEN.

AGAPEFEIER

Gabenlied: „Was uns die Erde Gutes spendet ...“

GL 186,1-3

Gabengebet:

Gott, unser Vater, wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

Friedensgruß

Er, der sich austeilte im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!

Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen überall auf dem Erdenrund. Hilf uns, weiterzugeben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb

ENTLASSUNG

Schlussgebet

Herr, unser Gott,

wir danken Dir, dass Du uns Anteil am Leben Jesu schenkst.

Lass nicht unser eignes Streben Macht über uns gewinnen, sondern gib, dass die Wirkung deines Wortes und deine Geistkraft unser Leben bestimmt. Darum bitten wir in Gemeinschaft mit Deinem Sohn, der mit Dir lebt und wirkt in alle Ewigkeit. **AMEN.**

SEGEN:

Der Herr ist mit uns!

Und auch mit Dir!

Gott segne uns, dass wir erhalten, was wir brauchen.

Segne uns, dass wir geben können, was andere brauchen.

Segne uns, dass wir alle empfangen und geben dürfen und so unsere Verbundenheit in der einen Welt erfahren. **AMEN.**

So segne uns der dreieinige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. **AMEN.**

Entlassruf

Geht hin und bringt Frieden! **Dank sei Gott, dem Herrn!**

Schlusslied: GL 789,1-3 („Lieder der Hoffnung, Lieder ...“)
Dann Instrumentalstück